

## Der Holzweg ist ein Erfolgsweg

*von Stefan Rammer*

**N**ur wer mitmacht, kann gewinnen. Da hat Staatsminister Miller recht. Das überschwängliche Lob bei der Eröffnung der Holzmesse ist auch der Tatsache geschuldet, dass der Minister Herr von 2,5 Millionen Hektar Wald ist und in Bayern 200 000 Beschäftigte in der Forst-, Holz- und Papierwirtschaft mehr als 30 Milliarden Umsatz schaffen. Nicht minder aber gilt die Würdigung der Passauer Bestrebungen dem mutigen Versuch, eine neue große Messe zu etablieren.

Nach einer schwierigen Anfangsphase, in der der eigentliche Messeveranstalter abgesprungen ist, hat die Event GmbH das tun müssen, was sie eigentlich immer schon apostrophiert hat: Nämlich selbst als Veranstalter in Erscheinung zu treten. Da waren keine Holzköpfe am Werk, sondern Visionäre, die erkennen, dass der Holzweg der richtige sein kann. Im nahen Österreich steht nach dem Tourismus die Holzindustrie an zweiter Stelle. In Bayern sieht es noch nicht ganz so gut aus, aber die Holzwirtschaft hat auch hier zum Höhenflug angesetzt.

Die Organisation der Messe, die Rekrutierung von 99 Ausstellern, der Aufbau in der Dreiländerhalle sowie auf dem Freigelände hat bestens geklappt. Davon konnte sich jeder überzeugen. Die Aussteller haben was zu bieten: Nicht nur Waren, sondern auch technisches und handwerkliches Know-how, Information und Wissen über den wertvollen Rohstoff Holz. Nicht zu vergessen ist die tolle historische Ausstellung im Foyer. Und für Unterhaltung ist auch gesorgt. Jetzt müssen nur noch möglichst viele Besucher kommen. Denn dann - und nur dann - haben sich die Mühen gelohnt. Wer kommt, wird es nicht bereuen. Sollten wider Erwarten die Massen ausbleiben, ist der Event langer Atem zu wünschen. Denn nur wer antritt, kommt auch ins Ziel.